

Wohnen und Immobilien in Österreich während der Corona-Krise

November/Dezember 2020

Untersuchungsdesign

AUFGABENSTELLUNG

- Ziel dieser Untersuchung war, die Einstellung der Österreicher zum Thema Wohnen und Immobilien während der Corona-Krise zu erheben.

METHODE

- Computer Assisted Web Interview (CAWI) im Gallup-eigenen Onlinepanel "Gallupforum"

ZIELGRUPPE/ STICHPROBE

- Repräsentativ für die (internetaffine) österreichische Bevölkerung im Alter von 20 bis 65 Jahren, n=1000

UNTERSUCHUNGS- ZEITRAUM

- 30. November bis 4. Dezember 2020

Hinweise:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist dabei stets mit eingeschlossen.
Aufgrund von Rundungen können sich bei der Berechnung von Prozentangaben und bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben (z.B. 99% oder 101% statt 100%).

Struktur der Befragten

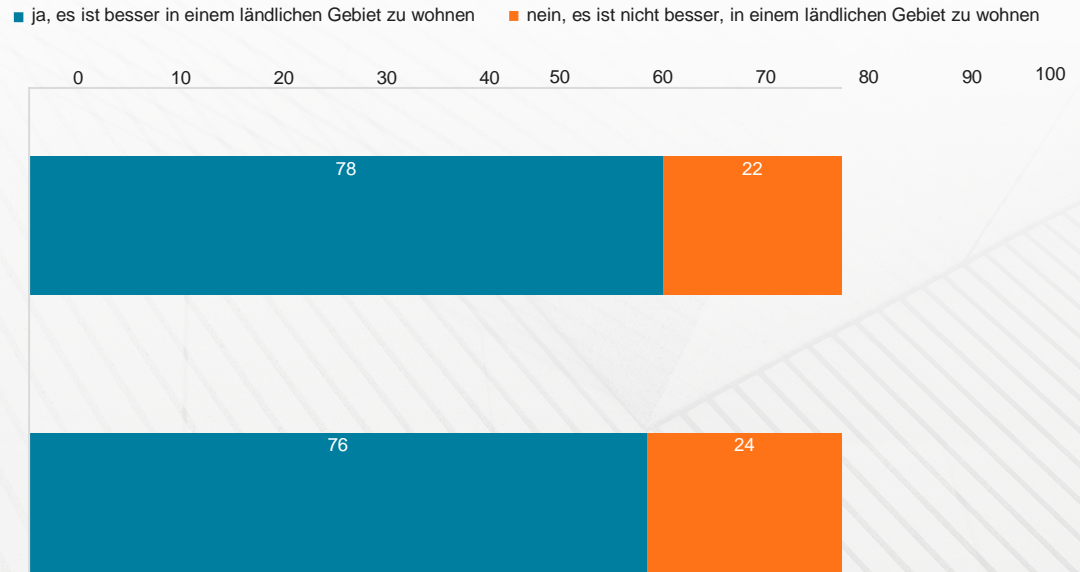
2. Welle November/Dezember 2020

	Basis	In Prozent
Total	1000	100
GESCHLECHT		
Männlich	500	50
Weiblich	500	50
ALTER		
20 - 30 Jahre	227	23
31 - 40 Jahre	211	21
41 - 50 Jahre	235	24
51 - 65 Jahre	327	33
BUNDESLAND		
Wien	220	22
NÖ, Bgld	218	22
Stmk, Ktn	204	20
OÖ, Sbg	228	23
Trl, Vbg	130	13
ORTSGRÖSSE		
Bis 5.000 EW	394	39
Bis 50.000 EW	263	26
Über 50.000 EW	123	12
BERUF		
Sst, Frb, LA	83	8
Beam, Ang	424	42
Arbeiter	181	18
Sch, Stud	51	5
Nicht berufstätig	160	16
Pensionist	101	10

	Basis	In Prozent
Total	1000	100
SCHULBILDUNG		
Pflicht	142	14
Beruf, Fach	491	49
Mat, Uni	367	37
EINKOMMEN		
Bis 1.500 Euro	180	18
Bis 2.500 Euro	242	24
Bis 3.000 Euro	123	12
Über 3.000 Euro	308	31
HAUSHALTSGRÖSSE		
1 Person	171	17
2 Personen	279	28
3 Personen	231	23
4 Personen und mehr	319	32
KINDER BIS 14 JAHRE IM HH		
Ja	274	27
Nein	726	73
WOHNSITUATION		
Eigentum:	520	52
- Haus	390	39
- Wohnung	130	13
Miete:	466	47
- Genossenschaft/Gemeindewohnung	247	25
- Privat	219	22

Am Land lebt es sich in der Krise besser

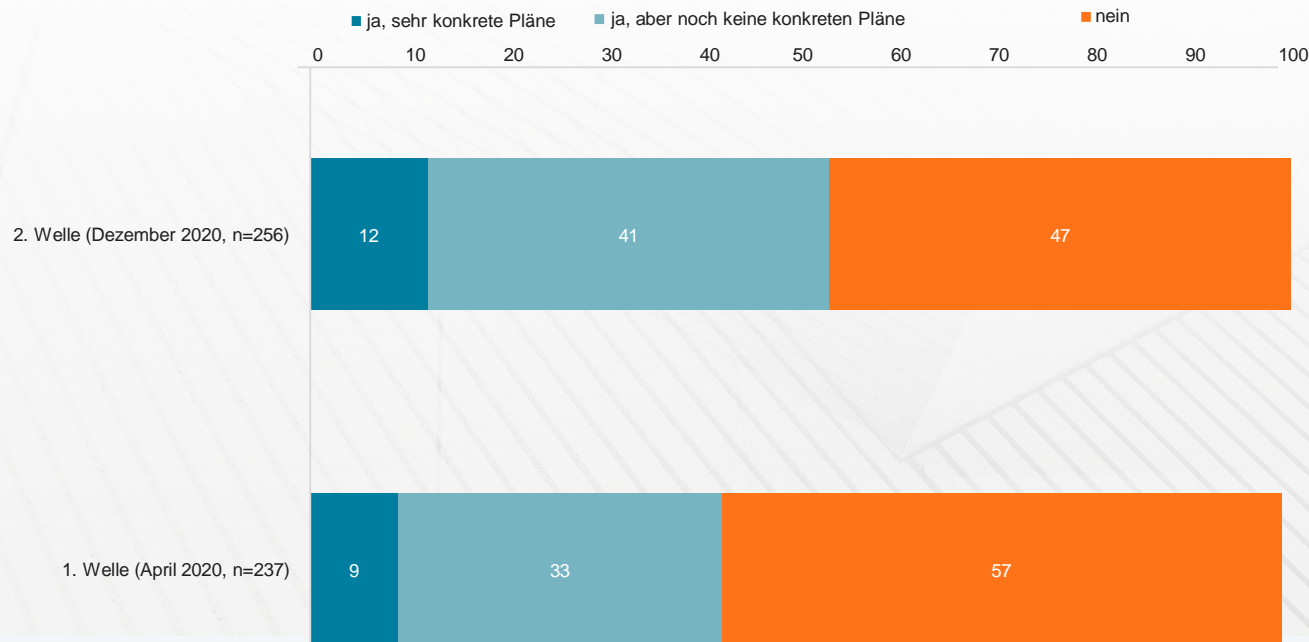
- Die Mehrheitsmeinung, dass das Leben am Land während einer solchen Krise besser ist, wird auch in der zweiten Erhebungswelle bestätigt.
- Der Anstieg um 2 PP ist statistisch nicht signifikant



%-Werte 3./11. Haben Sie während der Corona-Krise das Gefühl (gehabt), es ist besser, in einem ländlichen Gebiet zu wohnen? N = 1000

Landleben ist für einige Städter eine Option

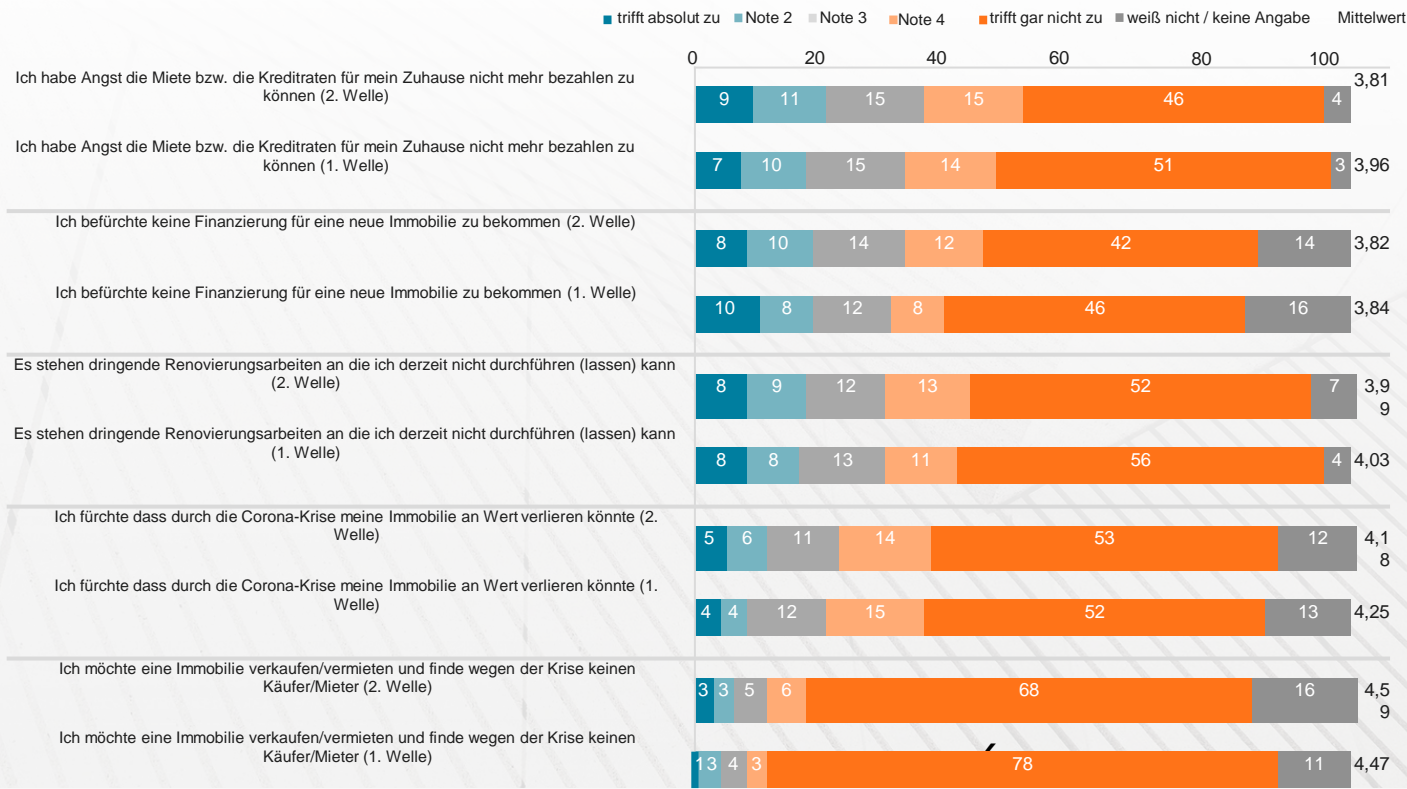
- Die anhaltende Corona-Krise wirkt sich auf mittel- bis langfristige Übersiedlungspläne auf das Land aus:
- Mittlerweile geben 12% der Städter, welche des Landleben in der Krise vorteilhafter finden, an, bereits konkrete Übersiedelungspläne zu haben (9% id.1. Erhebungswelle)
- Weitere 41% spielen mit dem Gedanken (33% in der 1. Welle)



%-Werte, Basis: wohnen in der Stadt und halten das Land in der Krise für vorteilhafter
4./12. Haben Sie Pläne gefasst, mittel- bis langfristig aufs Land zu übersiedeln?

Corona-Krise und Finanzen bei Wohnen/Immobilien

- Wie bereits in der ersten Erhebungswelle bestätigt sich, dass ca. ein Sechstel der Befragten besorgt ist, keine Finanzierung für eine Immobilie erhalten zu können oder dringende Renovierungen nicht durchführen zu können.
- Der Anteil derjenigen, die Angst haben die Miete bzw. Kreditraten nicht zahlen zu können, steigt im Zeitverlauf leicht an.



%-Werte, Basis: total, n=1000
5./14. Die Corona-Krise hat natürlich aus Auswirkungen auf Finanzen.
Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?